



Drittes Netzwerktreffen

Frühe Hilfen im Landkreis
Breisgau-Hochschwarzwald

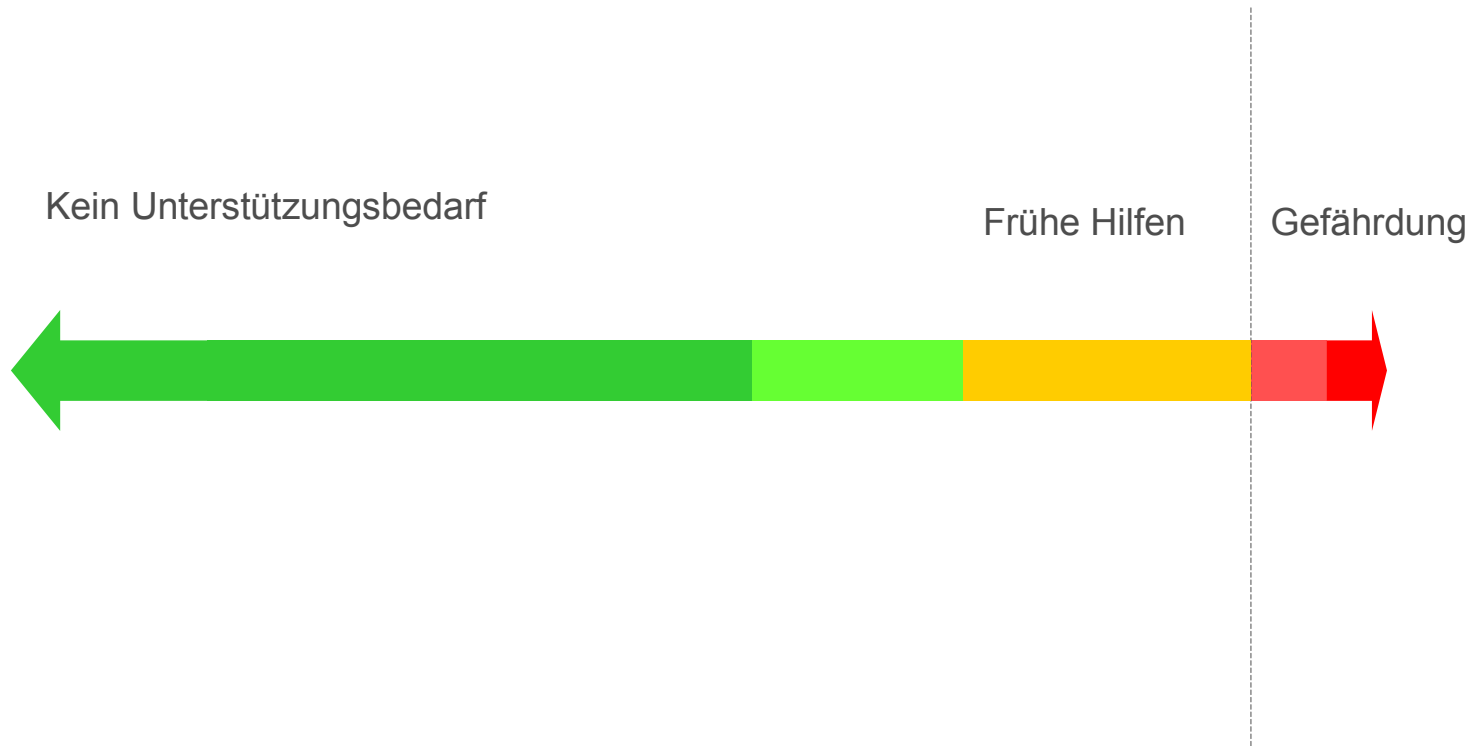
Drittes Netzwerktreffen Frühe Hilfen

Herzlich willkommen

Bundesinitiative
Frühe Hilfen 

Tagesordnung:

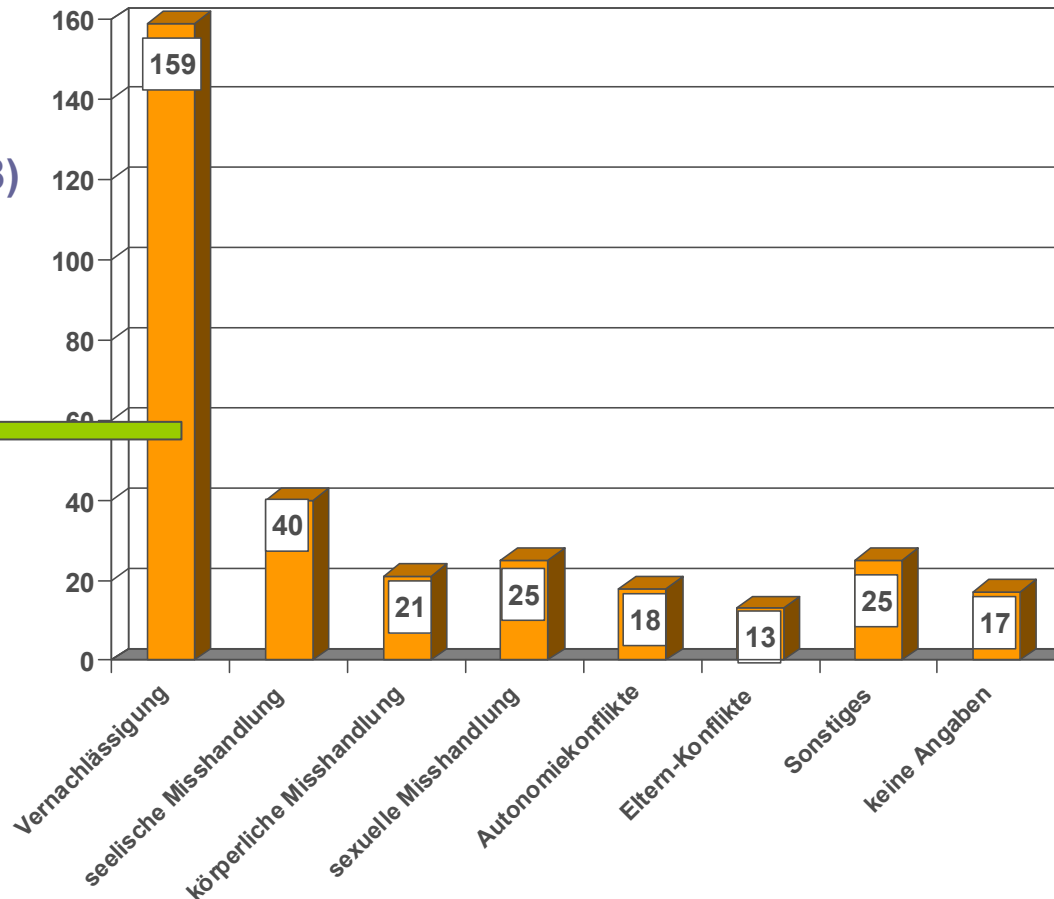
- Begrüßung und Organisatorisches
- Rückblick, was seither geschah
- Impulsreferate Kinderschutz:
 - Fachbereich Soziale Dienste, Frau Olpen und Herr Schulz
 - Polizeidirektion Freiburg, Frau Sutter
 - Kinderarztpraxis, Dr. Penner
- Ausblick und Weiteres



Begriffsdefinitionen / Datenlage

Ergebnisse einer Befragung
von 16 Jugendämtern (n=318)
(Münder et al., 2000)


< 3 Jahre: 71 %



Rechtliche Grundlagen für das Handeln im Kinderschutz:

- §4 KKG benennt

Berufsgeheimnisträger

und das

Vorgehen bei Bekanntwerden

von gewichtigen Anhaltspunkten für eine
Kindeswohlgefährdung

Dreistufiges Vorgehen:

1. Erörterung der Situation mit Kindern/Jugendlichen und PSB

2. Anspruch auf Beratung durch eine ieF

3. Befugnis zur Information des Jugendamtes

„Vielleicht gegen den Willen, aber nicht ohne Wissen“



Informationszentrum
Kindesmisshandlung/
Kindesvernachlässigung

Nationales Zentrum
Frühe Hilfen 



DATENSCHUTZ BEI FRÜHEN HILFEN

Praxiswissen Kompakt

Deutsches Institut für Jugendhilfe
und Familienrecht (DIJuF) e.V.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundeszentrale
für
gesundheitliche
Aufklärung



Deutsches
Institut für
Jugendhilfe und
Familienrecht



LANDRATSAMT
BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD

18. April 2013

Ausblick und Weiteres:

- Viertes Netzwerktreffen Frühe Hilfen, Unterzeichnung der Netzwerkvereinbarung am Dienstag, 15. Oktober 2013, Exemplare liegen aus

- Von KiWi zu Wiki: die Datenbank

www.fruehehilfen-vorort.de



Netzwerk Frühe Hilfen
Breisgau-Hochschwarzwald

Kooperationsvereinbarung



Frühe Hilfen vor Ort

[Startseite](#)

[Suchen](#)

[Hilfe](#)

[Kontakt](#)

[Zugang beantragen](#)

[Anmelden](#)



Die Frühe Hilfen Online-Datenbank

Die Datenbank "Frühe Hilfen vor Ort" wurde im Rahmen des Projekts "Netzwerk Frühe Hilfen und Kinderschutz" entwickelt. Der Entwicklungsprozess wurde vom Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie und vom Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg - Landesjugendamt begleitet. Das Projekt wurde vom Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg aus Landesmitteln gefördert.



LANDRATSAMT
BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD

18. April 2013

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



LANDRATSAMT
BREISGAU-
HOCHSCHWARZWALD

18. April 2013